

**Antrag auf Anerkennung als
Qualifizierungsstätte der Zusatzqualifikation
Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßkrankungen**

Dieser Antrag ist wahrheitsgemäß und vollständig auszufüllen und, nebst den geforderten Nachweisen und Belegen ausschließlich als PDF-Datei, an folgende E-Mail-Adresse zu senden: curriculum-itag@dgk.org

Leiter* der Zusatzqualifikation (1. Fortbilder) – bitte den ausgefüllten Antrag Formblatt L beifügen

Stellvertretender Leiter der Zusatzqualifikation (2. Fortbilder) – bitte den ausgefüllten Antrag FB L beifügen

Ärztlicher Direktor der Kardiologie/Angiologie

Name der Klinik/des Krankenhauses

Abteilung/Institut

Anschrift der Klinik/des Krankenhauses

PLZ und Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Hiermit stelle ich den Antrag auf Anerkennung als Stätte der *Zusatzqualifikation Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßkrankungen* gemäß des *Curriculums Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßkrankungen* der Deutschen Gesellschaft für Angiologie Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. (DGA) und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK), publiziert in *Vasa* 2012; 41: 463 – 476 (DOI 10.1024/0301 – 1526/a000240) und *Kardiologie* 2012;6:375-389 (DOI 10.1007/s12181-012-0453-4) sowie 2014;8:373 (DOI 10.1007/s12181-014-0612-x). Mit meiner Unterschrift bestätige ich als ärztlicher Leiter der o. g. Einrichtung(en), dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die o.g. Institution(en) die Anforderungen als Stätte der Zusatzqualifikation erfüllt/erfüllen. Die geforderten Nachweise füge ich diesem Antrag bei. Das Informationsblatt einschließlich der *Allgemeinen Bedingungen* habe ich gelesen und akzeptiert; insbesondere ist mir bewusst, dass die DGA und die DGK sich eventuelle Audits und Einsichtnahme in die Originale eingereichter Unterlagen vorbehält.

Mir ist bekannt, dass eine Bearbeitung des Antrags durch die DGA und DGK erst nach Eingang der Gebühr i. H. von 1.500,00 € (Verbünde mit zwei Standorten 2.500,00 €, Verbünde mit drei Standorten 3.500,00 €) zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer erfolgen kann. **Es ist zu berücksichtigen, dass die Zertifizierung als Qualifizierungsstätte nur in Zusammenhang mit der Zertifizierung des Leiters (Formblatt L) und des/der stellv. Leiter(s) möglich ist und nur für die gleichen Teilbereiche wie die des Leiters und des stellv. Leiters beantragt werden kann.** Die entsprechenden Anträge sind parallel zu stellen. Die vorgenannte Bearbeitungsgebühr beinhaltet auch die Gebühr für den Antrag des Leiters und des/der stellvertretenden Leiter(s) der Zusatzqualifikation *Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßkrankungen*. Ein entsprechendes Zertifikat wird auf dem Postweg übersandt.

Sollte der Leiter bzw. stellv. Leiter die Klinik verlassen, so ist dies seitens der Stätte unverzüglich der DGA und DGK schriftlich mitzuteilen. Spätestens sechs Monate nach Weggang des (stellv.) Leiters muss ein neuer (stellv.) Leiter beantragt werden, andernfalls erlischt die Anerkennung der Stätte. Im Fall einer Ablehnung des Antrags, bedingt durch fehlende Nachweise oder mangelnde Voraussetzungen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Bearbeitungsgebühren.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 DSGVO für Antragsteller in Zertifizierungsverfahren und Anerkennungsverfahren im Rahmen von Zusatzqualifikationen der DGK zur Kenntnis genommen zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift des Leiters der Zusatzqualifikation

Nur auszufüllen, falls der Leiter der Zusatzqualifikation nicht identisch mit geschäftsführenden Direktor/Chefarzt der Kardiologie/Angiologie ist:

Ich stimme dem obigen Antrag und den Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 DSGVO zu und unterstütze die Zusatzqualifikation.

Ort, Datum

Unterschrift des ärztlichen Direktors der Kardiologie/Angiologie

Auskünfte zur Qualifizierungsstätte gemäß den Anforderungen des *Curriculums Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßkrankungen*

1. Personal – Ausbilder der Zusatzqualifikation

An der beantragten Stätte sind

2 Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie

oder

2 Fachärzte für Innere Medizin und Angiologie

(Bitte ankreuzen)

tätig, wovon mindestens einer eine fünf-jährige Erfahrung auf dem Gebiet der katheterbasierten, interventionellen Therapie der arteriellen Gefäßkrankheiten besitzt.

2. Konferenzen und Fortbildung

An der o. g. Stätte finden regelmäßig wöchentliche Konferenzen und/oder interne Fortbildungen statt:

Journalclub

Besprechungen aktueller Kongressberichte

Fallvorstellungen

sonstige: _____

(Bitte ankreuzen)



Bitte fügen Sie eine entsprechende Beschreibung über Ablauf und Umfang der Konferenzen bzw. Fortbildungen bei.

3. Modulare Qualifikation in einzelnen Gefäßregionen

Hinweis: Dieser Punkt ist nur auszufüllen, wenn die Stätte nur bestimmte Teilbereiche beantragt.

Es wird eine modulare Qualifikation in einzelnen Gefäßregionen angestrebt. Der Ausbilder verfügt über eine mindestens drei-jährige Erfahrung in folgender/folgenden Gefäßregion/en:

Interventionelle Therapie der Aorta

Interventionelle Therapie von Dialysehunts

Interventionelle Therapie der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien

Interventionelle Therapie der peripheren Arterien und Beckenarterien

Interventionelle Therapie der Viszeral- und Nierenarterien

(Bitte ankreuzen)

4. Spezielle Anforderungen an Ausbildungsstätten für Interventionen an den extrakraniellen hirnversorgenden Arterien

Zur Durchführung von Karotisinterventionen steht folgende technische Ausrüstung mit ausgebildetem und erfahrenem technischen Personal sowie entsprechender Infrastruktur zur Verfügung:

hochauflösende digitale DSA-Anlagen (Subtraktionsmöglichkeit)

Möglichkeit zur Vergrößerung

„road map“ Angulation

Möglichkeit einer Computertomographie des Schädels

häodynamisches Monitoring inkl. Möglichkeit zur direkten intraarteriellen Blutdruckmessung

sonstige: _____

Eine ambulante Nachkontrolle der Patienten ist durchführbar: ja nein

Eine neurologische fachärztliche Begutachtung der Patienten erfolgt vor und nach einer Intervention der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße: ja nein


Ein Gefäßchirurg ist für eine notwendige Therapieänderung und/oder -erweiterung im Hause verfügbar: ja nein

(Bitte ankreuzen)

5. Spezielle Anforderungen an Ausbildungsstätten für Interventionen an der Aorta/an Aortenaneurysmen

An der Stätte ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in Bildgebung und Ausschaltung des Aneurysmas mit Gefäßchirurgen und Radiologen gegeben (gesetzlicher Beschluss: Qualitätssicherungsvereinbarung zum Bauchaortenaneurysma): ja nein

(Bitte ankreuzen)

 Bitte fügen Sie eine ausführliche Beschreibung bei, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Gefäßchirurgen und Radiologen gestaltet.

6. Anzahl der durchgeführten Interventionen der beantragenden Einheit (Zahlen der letzten zwei Jahre)

Jahr

Anzahl Interventionen

Jahr

Anzahl Interventionen

Ort, Datum

Unterschrift des Leiters der Zusatzqualifikation

*Personenbezeichnungen werden einheitlich und neutral für beide Geschlechter verwendet.



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-0
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: info@dgk.org
Web: www.dgk.org

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 DSGVO für Antragsteller in Zertifizierungs- und Anerkennungsverfahren im Rahmen von Zusatzqualifikationen der DGK

Diese Datenschutzinformation unterrichtet Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Teilnahme an einem Zertifizierungsverfahren oder einer Zusatzqualifikation der DGK. Zu Ihren personenbezogenen Daten gehören gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen oder anderweitigen Information, mit der Ihre Person identifiziert werden kann.

1. Verantwortung für die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Die zuständige und verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten ist die DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600692-0
E-Mail: info@dgk.org

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie eine Frage zum Datenschutz oder zur Datensicherheit haben, erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter den folgenden Kontaktdaten:

Datenschutzbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600692-0
E-Mail: datenschutz@dgk.org

3. Persönliche Informationen und personenbezogene Daten

Aufgrund Ihrer Teilnahme an einem Zertifizierungsverfahren oder einer Zusatzqualifikation erhebt und verarbeitet die DGK Informationen über Ihre Person, die in dem Antrag für das jeweilige Programm abgefragt werden.

Zu diesen Daten können gehören:

- Name inkl. Titel des Ansprechpartners
- Anschrift: privat / dienstlich
- (gewünschte) Rechnungsadresse
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Informationen über die berufliche Ausbildung und Laufbahn
- Kontaktdaten: E-Mail, Telefonnummer, Faxnummer
- Mitgliedsstatus bei der DGK
- Nachweise über berufliche Qualifikationen (z. B. Approbationsurkunde, Facharzturkunde, Fachkunde für Strahlenschutz o. Ä.)

4. Zwecke der Erhebung und Verarbeitung

Die DGK erhebt, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Zwecke der Teilnahme an den von Ihnen gewünschten Zertifizierungsverfahren bzw. Zusatzausbildungen.

Dazu gehören:

- Antragstellung zur Aufnahme in das jeweilige Programm
- Absolvierung der von den durch den Antragsteller bei der DGK beantragten Zertifizierungs- und curricularen Anerkennungsverfahren
- Begleitung im Rahmen der Nachweiserbringung
- Rechnungsstellung
- Erstellen der Zertifikate
- Kontaktaufnahme für mögliche Rezertifizierung durch die DGK (Erinnerungsfunktion)
- Veröffentlichung der erfolgreich zertifizierten Stätten und Institutionen auf der Website der DGK
- Informationen über zertifizierungsrelevante Fortbildungen

Eine Verarbeitung Ihrer Daten für andere als die genannten Zwecke erfolgt nicht.

5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke des Mitgliedschaftsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1b DSGVO.

Erhoben und verarbeitet werden hierfür Daten nur, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder für Ihre Teilnahme an den gewünschten Programmen erforderlich ist. Soweit eventuell weitere Daten nicht unmittelbar für die Durchführung der Kursteilnahme erforderlich sind, stützt sich die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse der Gesellschaft gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

6. Übermittlung Ihrer persönlichen Informationen („Empfänger“)

Ihre persönlichen Daten werden innerhalb der DGK den zuständigen Sachbearbeiter/innen sowie den Gutachtern und ggf. zuständigen Gremienvertretern zur Verfügung gestellt. Externen Stellen werden Ihre Daten nur insoweit übermittelt oder offenbart, als dies für die Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages für die jeweilige Programmteilnahme erforderlich ist. Solche sind Stellen, welche die Checklisten für die Antragsbearbeitung in Zertifizierungsverfahren erstellen (Fileteam), IT-Dienstleister für Wartung der Systeme der Gesellschaft (trinidat, amexus, capa), Versanddienstleister (Dt. Post) sowie Akten-/Datenträgerentsorger (Firma arlogis).

7. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen. Unterschiedliche gesetzliche Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus steuerrechtlichen Vorschriften und reichen für steuerrechtlich relevante Unterlagen und Belege bis zu zehn Jahren nach Abschluss des jeweiligen Programmes.

8. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, über die Zwecke der Verarbeitung, über eventuelle Übermittlungen an andere Stellen und über die Dauer der Speicherung.

Zur Wahrnehmung Ihres Auskunftsrechts können Sie auch Auszüge oder Kopien erhalten. Sollten Daten unrichtig sein oder für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, nicht mehr erforderlich sein, können Sie die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Soweit in den Verarbeitungsverfahren vorgesehen, können Sie Ihre Daten auch selbst einsehen und ggf. korrigieren.

Sollten sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation Gründe gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergeben, können Sie, soweit die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse gestützt ist, einer Verarbeitung widersprechen. Wir werden in einem solchen Fall Ihre Daten nur dann verarbeiten, wenn hierfür besondere zwingende Interessen bestehen.

Bei Fragen zu Ihren Rechten und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie bitte unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

9. Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Sollten Sie Bedenken oder eine Frage zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Informationen haben, können Sie sich gern an die Geschäftsstelle der DGK unter info@dgk.org wenden. Sie können sich aber auch unter den nachstehenden Kontaktdaten mit dem betrieblichen Datenschutzbeauftragten oder mit der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Verbindung setzen.

Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600692-0
E-Mail: datenschutz@dgk.org

Adresse der Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de